

Dienstag, 30. April 2024



Die EU-Kommissionsumfragen zur **Wirtschaftsstimmung in der Eurozone** und ihren Mitgliedsstaaten brachte überwiegend nachlassende Ergebnisse. Im April 2024 sank der Wirtschaftsstimmungsindikator (ESI) in im Euroraum um 0,6 Punkte auf 95,6, der Beschäftigungserwartungsindikator (EEI) fiel um 0,7 Punkte auf 101,8. Trotz dieser Rückgänge blieb der EEI über seinem langfristigen Durchschnitt, was auf anhaltende Resilienz im Arbeitsmarkt hindeutet. In den größten EU-Wirtschaftsräumen zeigten sich bemerkenswerte Verschiebungen; Frankreich erlebte einen signifikanten Abfall, während Spanien, Deutschland und Polen Verbesserungen aufwiesen. Im Industriesektor fiel das Vertrauen und auch im Dienstleistungssektor ging es wieder zurück. Diese Entwicklungen deuten darauf hin, dass sich der wirtschaftliche Schwung nur allmählich aufbauen wird. Im April 2024 hat sich die Inflationsrate in Deutschland leicht auf 2,2% im Jahresvergleich abgekühlt, wie gestern vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht wurde. Gegenüber dem Vormonat März ist ein Anstieg von 0,5% zu verzeichnen. Der harmonisierte Verbraucherpreisindex, der die Inflation nach EU-Standards berechnet, stieg im Jahresvergleich um 2,4% und monatlich um 0,6%. Trotz wirtschaftspolitischer Maßnahmen, wie dem Auslaufen der Energiepreispbremse und der CO₂-Preiserhöhung, bleiben die Energiepreise unter dem allgemeinen Niveau der Preissteigerungen.

Gestern traten die **Aktienmärkte** weitgehend auf der Stelle, auch heute Früh starteten sie uneinheitlich mit leichten Zugewinnen beim ATX. Das vor Handelsbeginn publizierte Quartalsergebnis der OMV für das erste Quartal 2024 zeigt einen Umsatzrückgang von 25% auf 8.172 Millionen Euro, hauptsächlich bedingt durch niedrigere Erdgaspreise, während das operative Ergebnis vor Sondereffekten um 595 Millionen Euro auf 1.483 Millionen Euro fiel, beeinflusst durch schwächere Leistungen in den Bereichen Fuels & Feedstock und Energy. Die Erste Group berichtet für das erste Quartal 2024 von einem Anstieg des Zinsüberschusses um 4,7% auf 1.852 Mio Euro und einer Steigerung des Betriebsergebnisses um 19,8% auf 1.505 Mio Euro, getrieben durch Zuwächse im Provisionsüberschuss und Verbesserungen in allen Kernmärkten.

Die **heute** Früh publizierte Vorabschätzung der französischen Verbraucherpreisinflation zeigt für April 2024 einen Anstieg des Verbraucherpreisindex (VPI) um 2,2% gegenüber dem Vorjahr, leicht abgeschwächt von 2,3% im März, hauptsächlich bedingt durch eine Verlangsamung der Lebensmittelpreise und einen Rückgang bei den Preisen für Industrieprodukte. Die ersten Daten für **Österreich** zeigten für April 2024 eine Inflationsrate von 3,5%, die niedrigste seit September 2021, wobei ein Rückgang der Gaspreise und eine Mäßigung bei den Preisen für Pauschalreisen die Hauptfaktoren waren. Im Vergleich zum Vormonat stiegen die Verbraucherpreise jedoch leicht um 0,1%. Ebenfalls bereits publiziert wurde das österreichische BIP aus dem ersten Quartal, das laut Statistik Austria einen leichten Anstieg von 0,2% gegenüber dem Vorquartal verzeichnete. Die Konjunktur wurde vor allem durch die positive Dynamik in den konsumnahen Dienstleistungen gestützt, während die Bau- und Industriekonjunktur weiterhin schwach blieben. Trotz einer insgesamt verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung konnte die private Konsumnachfrage das Wachstum stützen, auch wenn die Investitionsnachfrage weiter zurückging.

Im Lauf des Vormittags erscheinen die Schätzungen für das Wirtschaftswachstum in Deutschland und Italien sowie die Verbraucherpreisinflation der Eurozone. Aus den USA erwarten uns u.a. Preis- und Verkaufszahlen de Wohnimmobilienmarktes und morgen Abend die geldpolitischen Beschlüsse und Kommentare des Fed-Offenmarktausschusses.

Autor: Andreas Tone

TERMINE

Land / Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Deutschland	10:00	BIP-Wachstum (Q/Q J/J)	Q1	0,1% -0,2%	-0,3% -0,2%
Italien	10:00	BIP-Wachstum (Q/Q J/J)	Q1	0,1% 0,3%	0,2% 0,6%
Eurozone	11:00	BIP-Wachstum (Q/Q J/J)	Q1	0,2% 0,2%	0,1% 0,0%
USA	16:00	Konsumentenvertrauen It. Conference Board	April	104,0	104,7
USA (1.5.)	16:00	ISM Manufacturing PMI	April	50,00	50,3
USA (1.5.)	20:00	Zielband Fed Funds Target Rate	Mai	5,25 - 5,5%	5,25 - 5,5%

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,0704
CHF	0,9122	0,9766
JPY	156,79	167,74
GBP	0,7978	0,8537
NOK	11,0246	11,8013
PLN	4,0363	4,3210
HUF	365,33	391,18
CZK	23,493	25,149
TRY	32,1710	34,4560
RUB	93,220	100,032
CNY	7,2437	7,7529
INR	83,513	89,324

	% USD	% EUR
Overnight	5,320	3,906
3 Monate	5,250	3,835
6 Monate	5,165	3,815
12 Monate	4,960	3,726
IRS 2 Jahre	5,196	3,253
IRS 5 Jahre	4,713	2,864
IRS 7 Jahre	4,612	2,784
IRS 10 Jahre	4,549	2,793
Staat US/DE 10J	4,628	2,541

*Geldmarkt 1 Tag verzögert; USD 1Y=T-Bill; Swaps (IRS) vs. 3

Rohstoffe (USD)	30.04.24	29.04.24
	09:47 Uhr	09:59 Uhr
Brent (Futures)	88,6	88,5
Gold (F)	2.315,5	2.336,7
Silber (F)	26,7	27,3
Platin (F)	942,4	922,2
Ind. Metals Sel.*	206,2	203,7
Baltic Dry Index*	1.684,0	1.721,0
CO ₂ Emissionszert.*	64,3	63,9

*Kurs des Vortages

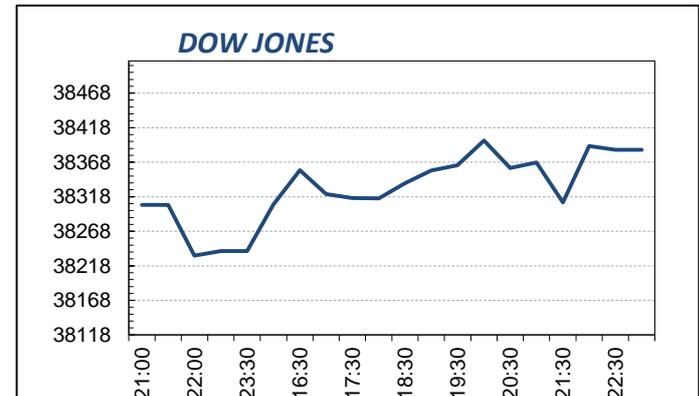
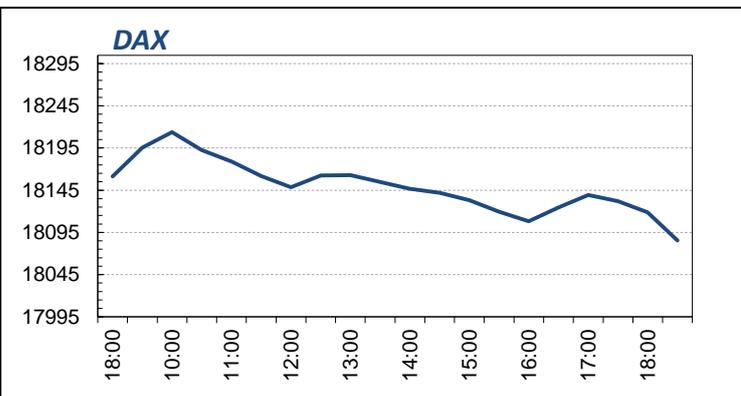
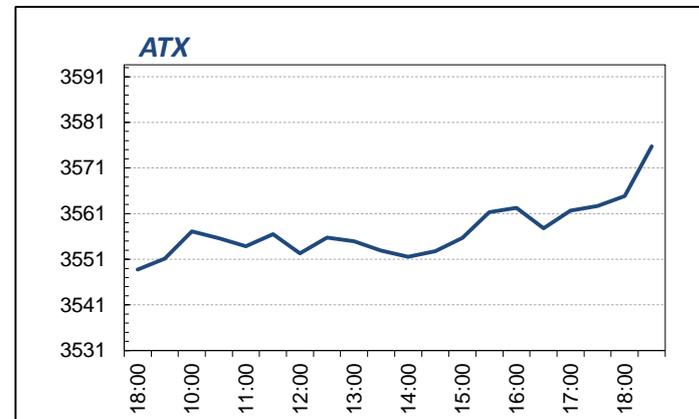
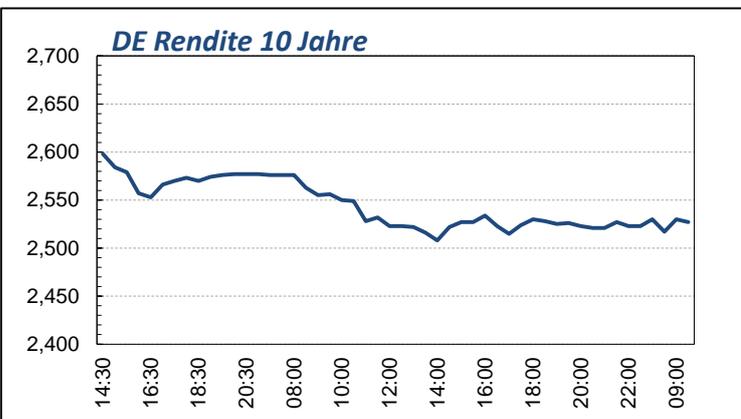
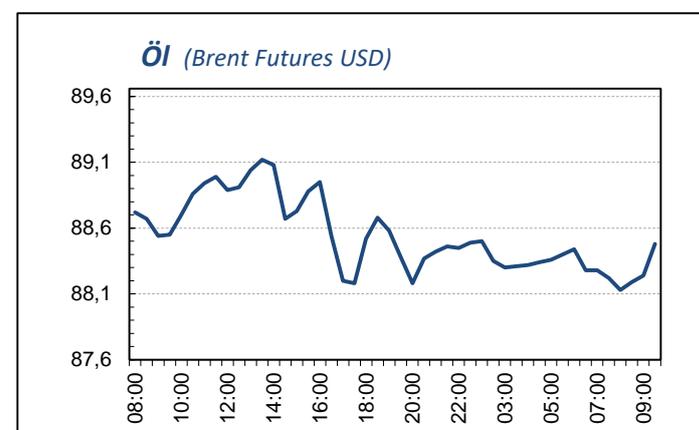
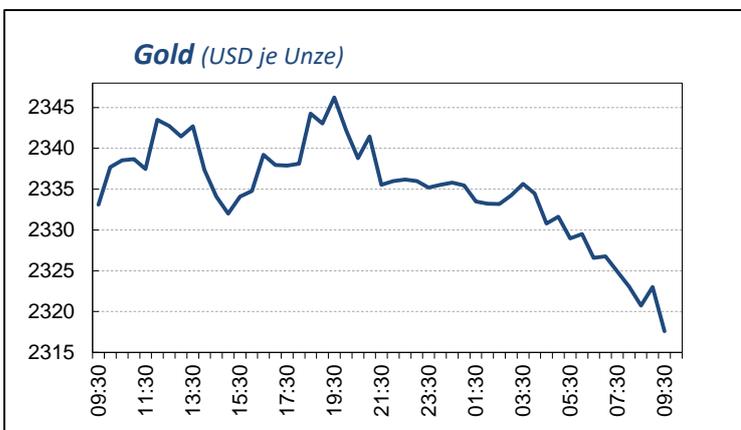
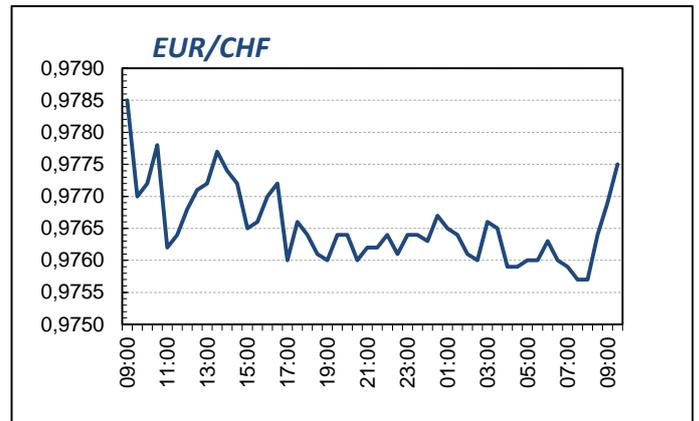
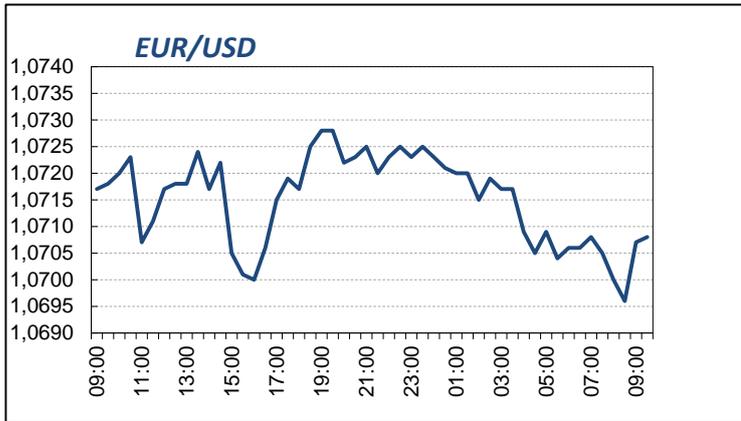
Aktienindizes	30.04.24	29.04.24
	09:47 Uhr	09:59 Uhr
ATX	3.567,35	3.556,0
DAX	18.084,6	18.213,1
EuroStoxx50	4.969,6	5.018,6
Dow Jones*	38.386,1	38.239,7
S&P 500*	5.116,2	5.100,0
Topix	2.743,2	2.686,5
Hang Seng	17.798,43	17.733,1
MOEX	3.474,14	3.475,0

* Schlusskurs des Vortags

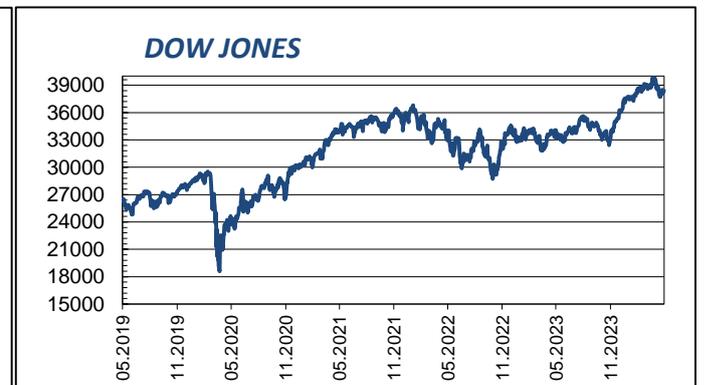
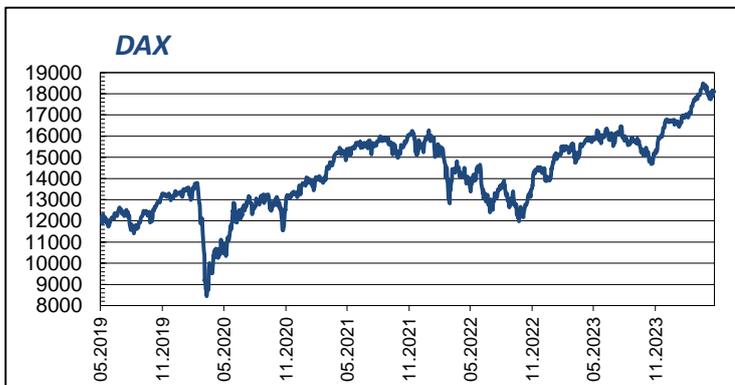
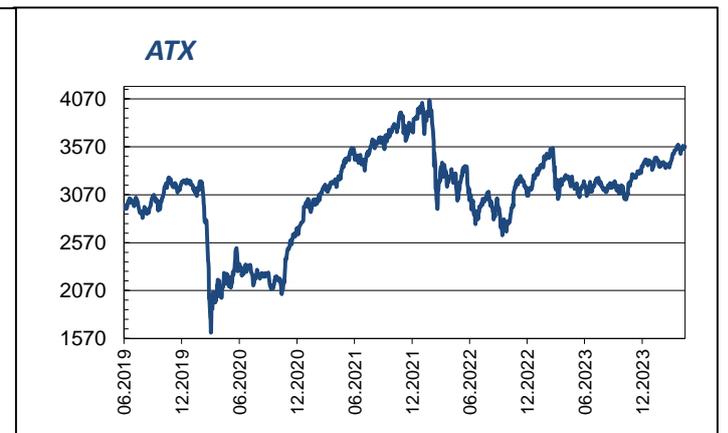
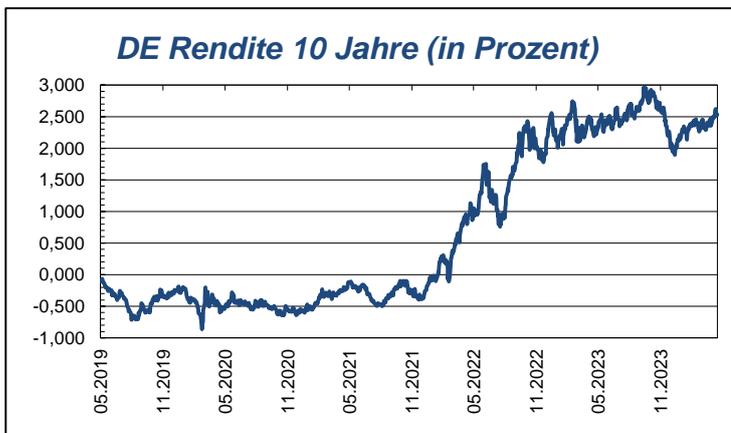
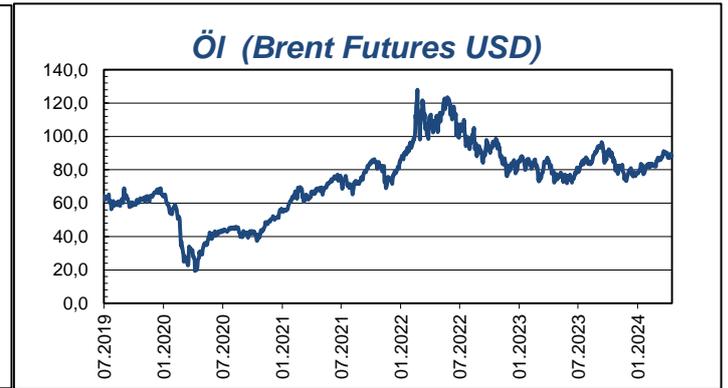
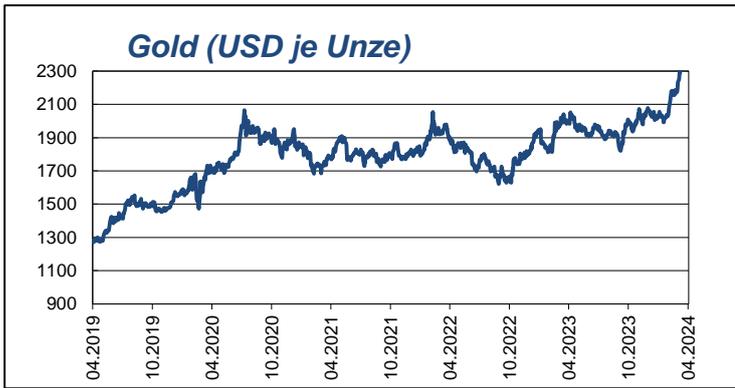
Tages- | 5-Jahres-Charts
Impressum und Disclaimer

S. 2 | 3
S. 4

Dienstag, 30. April 2024



Dienstag, 30. April 2024



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

E-Mail	solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at
Internet	www.volksbankwien.at
Impressum	www.volksbankwien.at/impressum
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertrags erhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter www.volksbank.at als auch unter www.volksbankwien.at.